

Ressort: Politik

Richterbund: Kaum rechtsstaatliche Verfahren in der Türkei zu erwarten

Berlin/Ankara, 21.07.2017, 11:27 Uhr

GDN - Nach Einschätzung des Deutschen Richterbundes (DRB) können die in der Türkei inhaftierten Deutschen kaum noch auf rechtsstaatliche Verfahren und eine unabhängige Prüfung der gegen sie erhobenen Vorwürfe durch die Justiz hoffen. "Das Erdogan-Regime ist in seiner Willkür inzwischen unberechenbar, zumal eine effektive rechtsstaatliche Kontrolle weitgehend ausfällt", sagte Verbandsgeschäftsführer Sven Rebehn der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

"In der türkischen Justiz herrscht ein Klima der Angst." Richter und Staatsanwälte seien zu Tausenden wegen vermeintlicher Nähe zur Gülen-Bewegung entlassen und inhaftiert worden, ihre wirtschaftliche Existenz wurde vernichtet. Rebehn kritisierte: "Die Stellen sind im Schnellverfahren nach einer Schmalspurausbildung durch regierungsnahen Juristen nachbesetzt worden." Rechtsanwälte, die Inhaftierte verteidigten, müssten selbst mit dem Vorwurf der Terrorhilfe rechnen und stünden mit einem Bein im Gefängnis. "Unabhängige, rechtsstaatliche Entscheidungen der Justiz sind in dieser fatalen Situation kaum noch zu erwarten", so der Verbandsgeschäftsführer. Der Deutsche Richterbund fordere die Politik auf, den Druck aus dem Ausland auf das Erdogan-Regime zu erhöhen: "Es ist richtig und längst überfällig, dass die Bundesregierung und andere nun zu einer klaren Sprache gegenüber Ankara finden", sagte Rebehn. Die EU müsse endlich die milliardenschweren EU-Beitrittshilfen für die Türkei auf Eis legen. Deutschland sollte keine staatlichen Hermes-Bürgschaften zur Absicherung von Türkei-Exporten der deutschen Wirtschaft mehr gewähren. Rebehn: "Das wären zwei klare Stopp-Signale an Ankara."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92312/richterbund-kaum-rechtsstaatliche-verfahren-in-der-tuerkei-zu-erwarten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com